Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
II/WA/BD003	Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit	**II/148/2012**

Unternehmensbefragung 2011

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	29.02.2012	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Vorbemerkung

Das Wirtschaftsreferat führte im September 2011 eine Unternehmensbefragung durch. Angeschrieben wurden 752 Firmen, 41 Schreiben kamen als unzustellbar zurück. Somit haben 711 Firmen den Fragebogen erhalten. An der Befragung beteiligten sich Firmen aller Größenordnungen, von 1-Mann-Betrieben bis zu Firmen mit über 500 Beschäftigten (Siehe Diagramm 2). Die Siemens AG wurde wegen der Vielfalt ihrer Erlanger Standorte nicht einbezogen.
Mit 193 antwortenden Firmen wurde eine gute Rücklaufquote von 27,1% erreicht. (Mehr als eine Verdoppelung gegenüber der Unternehmensbefragung von 2007 mit einer Rücklaufquote von 12,2%.)
Außerdem bestand für alle Erlanger Firmen die Möglichkeit, über die Homepage der Stadt Erlangen sich an der Befragung zu beteiligen. Hiervon machten zwei weitere Firmen Gebrauch.
Von den 713 Firmen haben 161 mit Namensnennung geantwortet, weitere 34 Fragebögen kamen anonym zurück. Insgesamt lagen somit 195 auswertbare Fragebögen vor.

Branchen

Die Firmen wurden gebeten, sich selbst einer Branche zuzuordnen. Siehe hierzu Tabelle 1.

Tabelle 1: Branchen

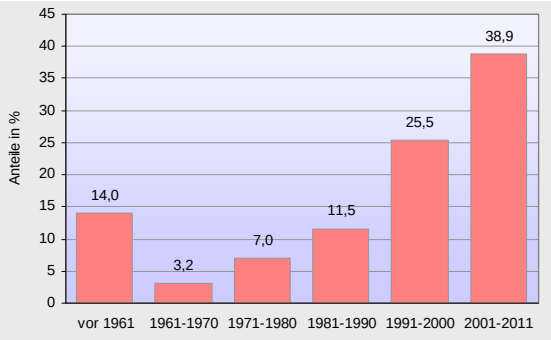
	Anzahl	Anteil in %
Forschung und Entwicklung	20	10,3
Dienstleistung	91	46,7
Einzelhandel	2	1,0
Großhandel	6	3,1
Handwerk	41	21,0
Produktion	29	14,9
Finanzwirtschaft	2	1,0
Sonstiges	4	2,1
Gesamt	195	100,0

Firmensitz

Von 188 Firmen, die auf die entsprechende Frage antworteten, hatten 159 (84,6%) ihren Hauptsitz in Erlangen.
Die Firmen wurden außerdem gefragt, seit wann sie in Erlangen ansässig sind. Das nachfolgende Diagramm 1 zeigt, dass über ein Drittel der Firmen sich in den letzten 11 Jahren in Erlangen ange-

siedelt hat bzw. gegründet wurde. Weitere 25,5% wurden in den Jahren 1991 bis 2010 gegründet bzw. haben sich in Erlangen angesiedelt.

Abbildung 1: Gründungsjahr des Unternehmens bzw. des Standorts in Erlangen



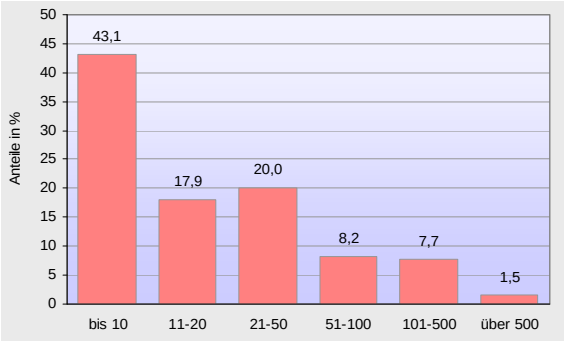
Basis: 157 von 195 Unternehmen (80,5%)

Die Firmen wurden nach den Hauptgründen für die Ansiedlung in Erlangen gefragt, sofern diese seit 2000 oder später erfolgte.
58 Firmen beantworteten diese Frage. 21,8% dieser Firmen gaben als Hauptgrund „private Gründe bzw. Erlangen als Wohnort“ an. Für 20,5% spielten vor allem Kundennähe und Geschäftsverbindungen eine herausragende Rolle. Für 16,7% waren die zentrale Lage und die Infrastruktur entscheidend. 10 Firmen (12,8%) waren Ausgründungen aus Universität oder großen Firmen bzw. Tochterunternehmen. Für weitere 10,3% war die Nähe zur Universität und zu Forschungseinrichtungen von maßgeblicher Bedeutung.

Beschäftigte

An der Befragung beteiligten sich Firmen aller Größenordnungen, von 1-Mann-Betrieben bis zu Firmen mit über 500 Beschäftigten.

Abbildung 2: Anzahl der Mitarbeiter



Basis: 192 von 195 Unternehmen (98,5%)

Auszubildende

81 (41,5 %) der antwortenden Firmen bildeten in 2011 aus. 114 hatten keine Auszubildenden oder machten keine Angaben.

Betriebliche Veränderungen

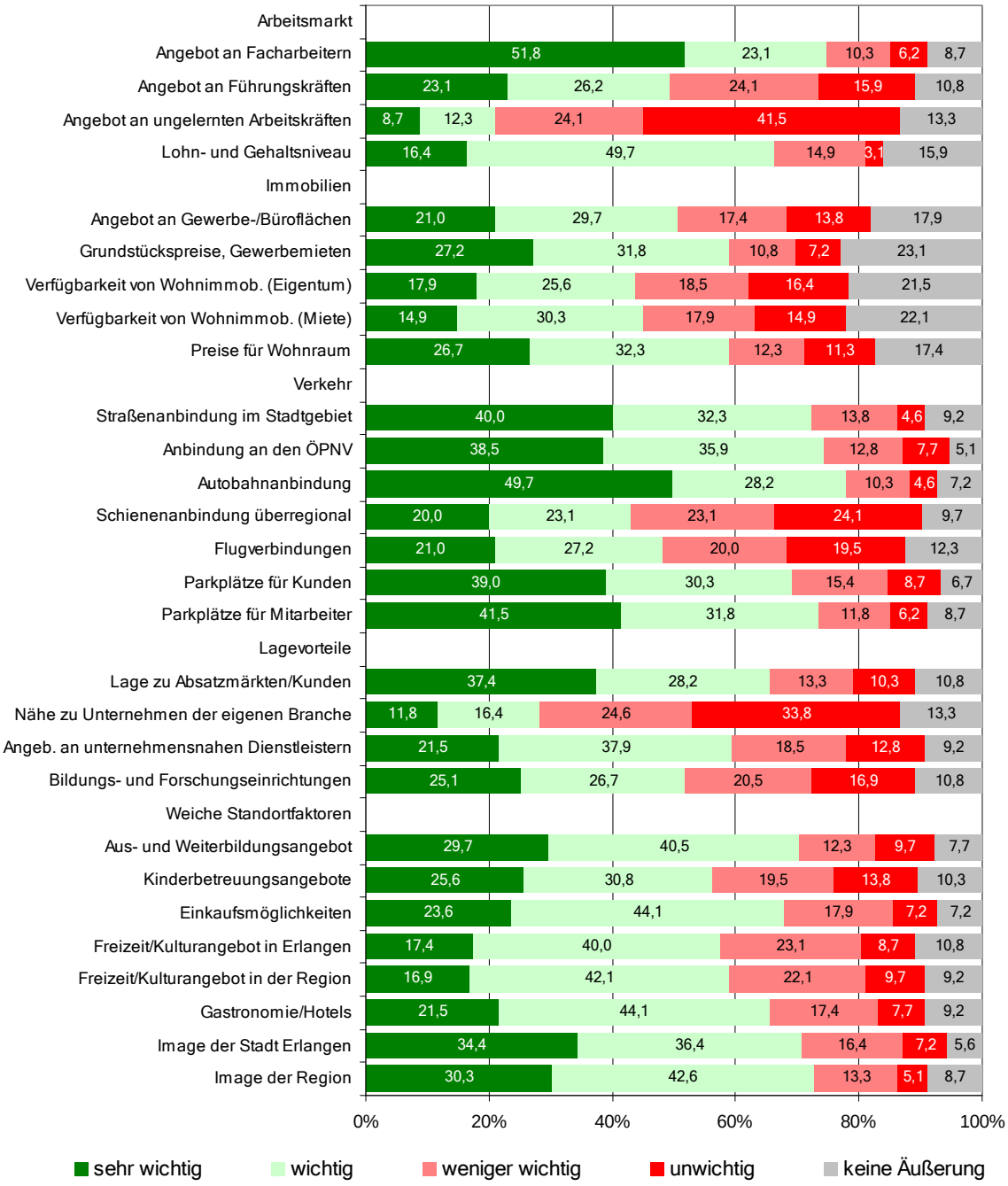
Gefragt wurde, ob in den nächsten fünf Jahren grundlegende betriebliche Veränderungen geplant sind.
47,4% der antwortenden Firmen planen keine betriebliche Veränderungen, 43,3% planen eine Erweiterung.
Mit vier der 13 Firmen, die eine Standortverlagerung planen, war das Wirtschaftsreferat bereits vor der Befragung in Kontakt. Eine weitere Firma wünschte hinsichtlich des Themas Standortverlagerung innerhalb Erlangens eine Kontaktaufnahme durch die Wirtschaftsförderung, die auch erfolgte. Eine dieser Firmen ist mittlerweile nach Nürnberg abgewandert, da in Erlangen trotz langer, intensiver Suche (auch durch das Wirtschaftsreferat) keine geeigneten Räumlichkeiten gefunden wurden.
Auch mit den anderen Firmen wurde Kontakt aufgenommen und die Hilfe bei der Standortsuche angeboten. Fast alle geplanten Standortverlagerungen sollen innerhalb der Stadt erfolgen. Die

Zeitrahmen sind sehr unterschiedlich und teilweise vage.
Die Wirtschaftsförderung nahm darüber hinaus mit weiteren Firmen Kontakt auf, die die Frage, ob Gewerbeflächen oder Büroflächen benötigt werden, bejahten. 29 Firmen benötigen aktuell oder perspektivisch Gewerbeflächen und 42 Büroflächen, wobei teilweise Doppelnennungen erfolgten.
Die vier Firmen, die eine Schließung planen, haben jeweils weniger als fünf Mitarbeiter. Drei Firmeninhaber gaben Altersgründe und einer interne Gründe an.

Standortzufriedenheit

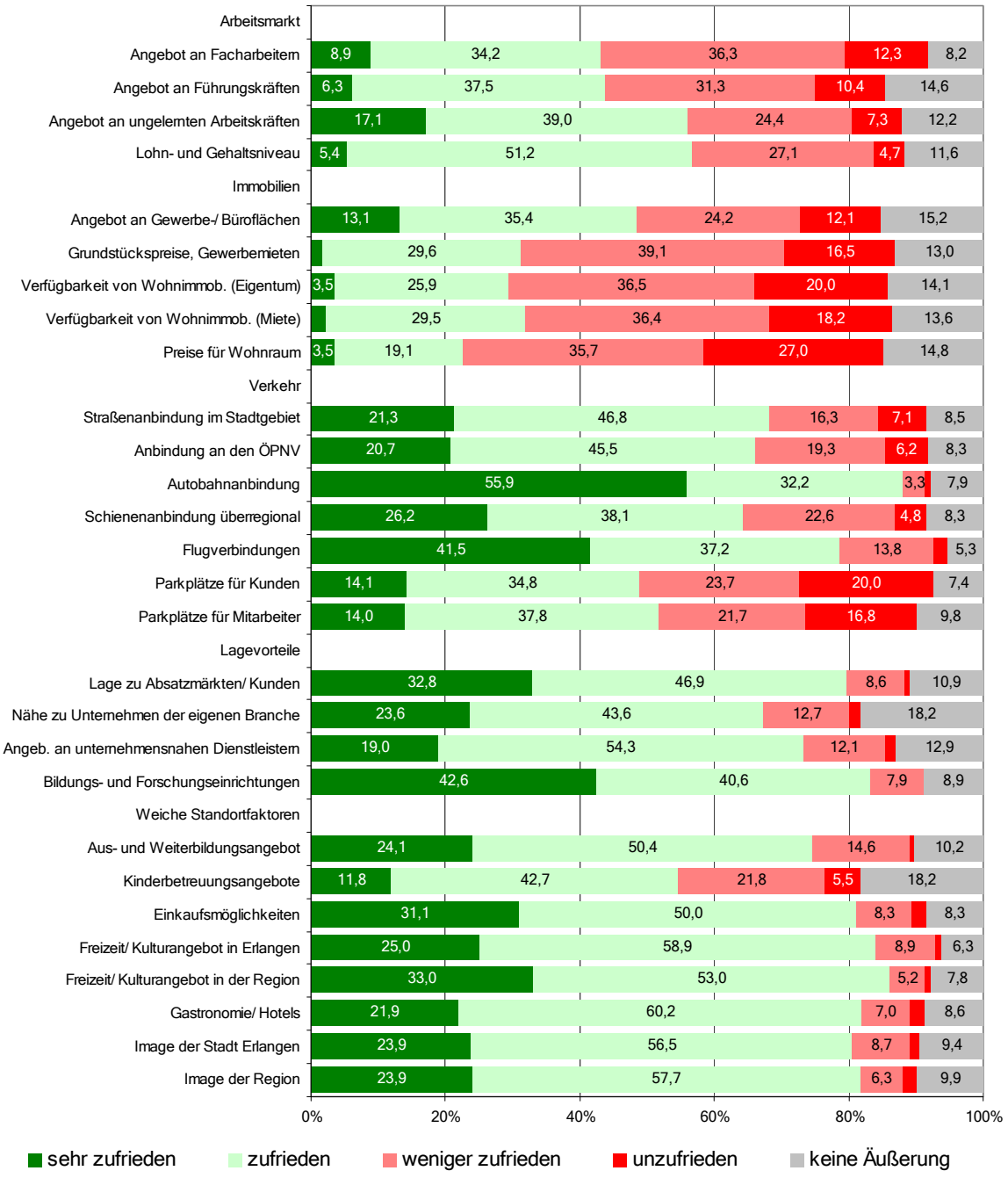
Einen großen Teil der Befragung nahm das Thema „Zufriedenheit mit dem Betriebsstandort in Erlangen“ ein.
Zunächst zeigt Abbildung 3, welche **Bedeutung** einzelne Standortfaktoren für die Unternehmen haben.

Abbildung 3: Bedeutung von Standortfaktoren für die Unternehmen in Erlangen (Angaben in Prozent)



In der Abbildung 4 wurde die **Zufriedenheit** mit den Standortfaktoren für die Firmen gewertet, die diese Standortfaktoren als wichtig oder sehr wichtig eingestuft haben. Für die Bewertung der Standortfaktoren wurden für jeden Aspekt diejenigen Unternehmen ausgefiltert, die diesen Standortfaktor als wichtig oder sehr wichtig ansehen. Daher ist die Grundgesamtheit in dieser Tabelle sehr unterschiedlich und variiert zwischen 41 (Angebot an ungelernten Arbeitskräften) und 146 (Angebot an Facharbeitern).

Abbildung 4: Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Prozent
(nur für "wichtige" oder "sehr wichtige" Standortfaktoren)



Arbeitsmarkt

Von den Firmen, für die das Angebot an Facharbeitern wichtig oder sehr wichtig ist, sind 48,6% mit der Situation in Erlangen unzufrieden, 8,2% äußerten sich nicht. Lediglich 43,1% sind zufrieden oder sehr zufrieden.
Ähnlich verhält es sich beim Angebot an Führungskräften. Beim Angebot an ungelernten Arbeitskräften überwiegt die Zufriedenheit mit 56,1%.
Diese Aussagen spiegeln die gute Arbeitsmarktsituation wider, die einerseits eine sehr niedrige Arbeitslosenquote aufweist, andererseits jedoch für die Firmen das Angebot an neuen Arbeitskräften verschlechtert.

Immobiliensituation
Die Bewertung des Immobilienangebotes überrascht nicht. Es ist die Erfahrung im Alltagsgeschäft des Wirtschaftsreferates, dass das Angebot an Gewerbe- und Büroflächen sowie an Wohnimmobilien die Nachfrage bei weitem nicht befriedigen kann. Entsprechend hoch ist auch das Preisniveau.
Verkehr
Die Standortfaktoren zum Thema „Verkehr“ werden als sehr zufrieden bzw. zufrieden bewertet. Eine Ausnahme ist die Situation hinsichtlich der Parkplätze für Kunden und für Mitarbeiter.
Lagevorteile
Die äußerst positive Einschätzung hinsichtlich der Lage überrascht nicht, da die Firmen in der Regel ihren Standort gezielt auswählen.
Weiche Standortfaktoren
Hinsichtlich der weichen Standortfaktoren sind die Firmen meist zu über 80% zufrieden oder sehr zufrieden. Beim Aus- und Weiterbildungsangebot zeigen sich etwas weniger Firmen zufrieden (74,5%).
Hinsichtlich des Kinderbetreuungsangebotes liegt die Zufriedenheit mit 54,5% deutlich niedriger. (Weitere 18,2% der Firmen, die diesen Standortfaktor als wichtig oder sehr wichtig ansehen, haben keine Wertung abgegeben.) Zwar erweitert die Stadt ihr bestehendes Angebot; gefordert sind allerdings auch die Firmen als Arbeitgeber von auswärtigen Mitarbeitern. Für die Unterbringung deren Kindern ist nicht die Stadt, sondern die Wohngemeinde zuständig.

Kontaktaufnahmen mit den Firmen

Die Wirtschaftsförderung bot an, bei Interesse durch die Firma einen Firmenbesuch durchzuführen. 28 Firmen bekundeten Interesse an diesem Angebot, 161 sahen keinen Bedarf. Bei den meisten kontaktierten Firmen konnten die dem Interesse zugrunde liegenden Fragen und Themen telefonisch beantwortet werden bzw. die Kontakte bestehen noch, beispielsweise bei Immobilienangelegenheiten.

Internet

107 Firmen (54,9%) der antwortenden Firmen sind die eDienste der Stadt Erlangen bekannt.
67 Firmen (34,4%) kennen den Webauftritt der Wirtschaftsförderung.
Hinsichtlich des Themas „Social Media“ gaben 60 Firmen (30,8%) an, diese zu nutzen.

Tabelle 2: Nutzung von Social Media

	Anzahl	Anteil in %
eDienste sind bekannt	107	54,9
Webauftritt Wirtschaftsförderung ist bekannt	67	34,4
Nutzung Social Media insgesamt	60	30,8
Facebook	37	19,0
Twitter	11	5,6
XING	25	12,8
Sonstige	11	5,6

Zusammenfassung

Mit 27,1% der angeschriebenen Firmen wurde eine gute Rücklaufquote erzielt.
Rund 2/3 der Firmen sind jünger als 20 Jahre bzw. in Erlangen ansässig.
47,4% planen in den nächsten fünf Jahren keine betrieblichen Veränderungen. 43,3% wollen erweitern.
Mit den meisten der abgefragten Standortfaktoren zeigen sich die Firmen, für die die jeweiligen Faktoren wichtig oder sehr wichtig sind, mehrheitlich zufrieden oder sehr zufrieden.
Ausnahmen bilden das Angebot an Facharbeitern, die Grundstückspreise und Gewerbemieten sowie die Verfügbarkeit von Wohnraum und dessen Preisniveau.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 29.02.2012

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis	gez. Beugel
Vorsitzende/r	Berichterstatter/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang